

Mit dieser Information verweisen wir auf aktuelle Termine, Anlässe und Entwicklungen:

Der Vorstand des Vereins der Freunde der PILGRIM-Schule wünscht allen einen guten Schuljahrsbeginn...

1) “ Sie nennen es Bethaus, er eine Räuberhöhle“

Warum tut Jesus das? Warum treibt er die Geldwechsler und die Tierhändler hinaus aus dem Tempel? Das System funktioniert doch: Das schmutzige Römische Geld mit dem Bild des jeweiligen Kaisers wird in gutes altes jüdisches Geld getauscht; die Käufer kriegen ihre Opfertiere; Gott kriegt das Seine und die Welt das Ihre.

Jesus nimmt eine Geißel aus Stricken (Johannesevangelium Kap.2) und treibt sie alle hinaus. Ihre Herzen sind beim Geld und bei den Tieren und beim Kult – nämlich für die eigene Schuld zu bezahlen mit dem Blut der Opfertiere – aber nicht bei Gott. Sie nennen es Bethaus, er eine Räuberhöhle.

Das trifft doch voll auf uns zu.

Der Tempel von heute ist die Börse; das schmutzige Geld wechselt schnell und wird immer sauberer, die Händler machen ihr Geschäft und die Opfertiere sind Kinderarbeit, Frauenhandel, Länder, die aus ihren Schulden dank Zins und Zinseszins nicht mehr herauskommen. Die Opfer sind der Regenwald, die Eisbären, unsere Enkelkinder.

Unser Tempel ist die Schöpfung; dieser wunderbare blaue Planet.

Wer macht ihn vom Bethaus zur Räuberhöhle? Du und ich: als Fernurlauber, als Autofahrer, als Konsument. Wir essen zu viel Fleisch, wir fliegen zu weit, wir fahren zu schnell. Dazu stützen wir unsere Wirtschaft, dafür schützen wir unsere Grenzen – vor denen, die wir mit unserer Wirtschaft und Technik und Finanzgebarung zu Lahmen und Krüppeln gemacht haben.

...

So können wir die Schöpfung erfahren als Haus des Gebetes und mit allen Geschöpfen, auch mit unseren Kindern singen und Gott loben für seine herrliche Welt.

Aus der Ansprache zu Mt. 21,12-17 von Altbischof Mag. Herwig Sturm beim Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst am „Weltschöpfungstag“, 1. September 2009 in der Evangelischen Stadtkirche in Wien.

Übrigens:

am 23. September ist der „Welterschöpfungstag“

Der 23. September markiert den Tag im Jahr, an dem alle Ressourcen verbraucht sind, welche die Erde für dieses Jahr zur Verfügung stellen kann. Auf diesen Umstand, den Wissenschaftler des Global Footprint Networks anhand des Ökologischen Fußabdruckes ermittelt haben, machten österreichische Umweltorganisationen aufmerksam.



2) Willkommen

den neuen PILGRIM-Schulen, die bei der diesjährigen Zertifizierungsveranstaltung unter dem Motto

„Bewusst leben – Zukunft geben“ am

Donnerstag, 4. Juni 2009 in Wien unserem Netzwerk beigetreten sind. Berichte aus den Medien und Bilder sind auf www.pilgrimschule.at abrufbar.

Ein herzliches DANKE für alle Energien, Ideen und Arbeiten von allen SchülerInnen, LehrerInnen und DirektorInnen...

Bitte, erzählen Sie es weiter...

PILGRIM
BEWUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN

3) Caritas In Veritate

Die neue Sozialzyklika von Papst Benedikt XVI kann auch für die PILGRIM-Schulen eine Anregung sein, die Sozial- und Werte-Systeme unserer Zeit in den Blick zu nehmen. Wie sehen die Religionen dieses Thema?

Hier könnten an den Schulen fächerübergreifende Projekte entstehen. Wir werden sorgfältig die Veranstaltungen der befreundeten Institutionen beobachten und dazu einladen...

>Caritas In Veritate<- Enzyklika-Benedikt XVI- 2009

Der Text kann auf unserer Website via Stephanscom abgerufen werden. Oder http://www.vatican.va/holy_father/benedict_xvi/encyclicals/documents/hf_ben-xvi_enc_20090629_caritas-in-veritate_ge.html



4) Weite Welt

Weite Welt ist mit PILGRIM verbunden – einige der PILGRIM-Schulen konnten ihre Berichte in Weite Welt bereits nachlesen...

Weite Welt - Wir bewegen was! seit 90 Jahren

Seit 90 Jahren greift Weite Welt Themen auf, die Kinder bewegen und beschäftigen.

Seit 90 Jahren vermittelt Weite Welt, wie Menschen anderswo leben, und ermutigt die Schätze anderer Kulturen und Religionen zu entdecken.

Seit 90 Jahren regt Weite Welt Phantasie und Kreativität der Kinder an.

Weite Welt erscheint mit 32 Seiten 11 x im Jahr. Zu jeder Ausgabe gibt es ein Extra, z.B. ein Wendeposter. Der Weite Welt-Kalender 2010 ist im Abo enthalten!

Informationen zum Jubiläumsjahrgang finden Sie in Kürze auf unserer Homepage

www.weitewelt.at

Werbematerialien, Elternbriefe und Aufkleber schicken wir Ihnen gerne zu. Über unsere speziellen Angebote im Bereich Schule beraten wir Sie prompt und zuverlässig!

In der Oktober-Nummer ist diesmal ein Bericht über die PILGRIM-Erfahrungen der BAKIP Salzburg enthalten. Ein Vorabdruck ist diesmal auch auf www.pilgrimschule.at zu sehen.

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

Romy Paar, Schulservice Weite Welt, 02236 803 117, paar@steyler.at, www.weitewelt.at



5) Kindermeilen-Kampagne 2009

Klimabündnis Österreich und Klimabündnis Europa starten auf Grund der großen Erfolge in den Vorjahren mit Unterstützung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Kindermeilen-Kampagne 2009 unter dem Titel „Wir sammeln Klimameilen!“.

<http://www.klimabuendnis.at/start.asp?b=394&b2=705>

www.klimabuendnis.at



6) Klima fair bessern!

„Klima fair bessern!“ – die Kampagne der österreichischen katholischen Hilfswerke – macht auf die Dringlichkeit, jetzt gegen den weiteren Klimawandel aktiv zu werden, aufmerksam. Die

Menschen in Entwicklungsländern leiden schon jetzt unter den Folgen von Dürren, Überschwemmungen und anderen Auswirkungen des veränderten Klimas. „Klima fair bessern!“ zeigt auf, dass jeder Mensch zu einem besseren Klima beitragen kann. Mit der Unterzeichnung der Förderungspostkarte der Kampagne können Sie Ihrer Besorgnis über die Gefahr, die vom

KLIMA FAIR BESSERN!
INTERNATIONALE KAMPAGNE
ARMUT UND KLIMAGERECHTIGKEIT



Klimawandel ausgeht, Ausdruck verleihen. Sie können die Petition auch direkt unter www.klimafairbessern.koo.at unterzeichnen!

7) Cool Planet Concert

Das Kyoto-Protokoll läuft aus und in Kopenhagen werden im Dezember die zukünftigen gemeinsamen Klimaschutzziele neu definiert. Hier ist noch ALLES offen.

Klimabündnis und Greenpeace organisieren dazu den größten Klimaschutz-Event Österreichs und laden alle LehrerInnen und SchülerInnen zur aktiven Teilnahme herzlich ein!

Wann: Freitag, 16. Oktober 2009, ab 15.30

Wo: Wien, vor dem Parlament

Mehr Infos und auch Unterrichtsmaterialien zu Klimaschutz finden sich unter:

<http://www.klimabuendnis.at/start.asp?ID=228313>



8) SOL-Kalender 2010 „neue Wege gehen“

Der SOL-Kalender steht heuer unter dem Motto: „neue Wege gehen“. Die zwölf Monatsthemen betrachten dieses Thema aus Sicht der Religionen und Weisheitslehren. Menschen, die SOL nahe stehen, berichten dazu aus ihrem persönlichen Leben.

Das Besondere: Vertreterinnen und Vertreter von Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Bahai arbeiten bei der Entstehung zusammen. Auch PILGRIM ist dabei durch Koll. Margit Krammer vertreten. SOL steht für: Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil

Vielleicht könnte dieser Kalender in der jeweiligen Klasse auf die Festtage der Religionen aufmerksam machen. Und darüber hinaus bieten die Original-Texte aus den Religionen einen direkten Einblick in das Verständnis jeder Religion der Welt gegenüber.

Preis pro Stück: 10.- €. Die Aussendung würde im November erfolgen. Bestellungen bitte direkt an Dr. Hisch.



9) PILGRIM hat eine neue Mitarbeiterin!

Mit diesem Schuljahr beginnt Frau Martha Finger ihre neue Tätigkeit – administrative Unterstützung des PILGRIM-Vereins, aber auch direkte Kontaktnahmen mit den Schulen, und was eben alles anfällt. Frau Martha Finger war bisher im Schulamt der ED Wien tätig und wird vielen ReligionslehrerInnen bekannt sein.

Nun möchte sie einen Teil ihres „Ruhestandes“ PILGRIM widmen. Dazu heißen wir sie herzlich willkommen...

Im nächsten Newsletter berichten wir Ihnen, wie und wo sie erreichbar sein wird.

Jedenfalls ist für sie die Mailadresse pilgrim@edw.or.at vorgesehen.



10) PILGRIM-Präsenz im Web

Im Sinne einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit wird gebeten, das Logo PILGRIM (mit dem URL www.pilgrimschule.at als Link im Hintergrund) auf Ihrer Website zu präsentieren – wie es alle anderen Nachhaltigkeitsschulen auch praktizieren. Dabei können alle Nachhaltigkeits-„Tafeln“ aufgeführt werden. Wenn Sie Ihre Berichte auf der Website Ihrer Schule schon fertig gestellt haben, brauchen Sie nur mehr den Link zu mailen. Dann können wir Ihren Link auf www.pilgrimschule.at sichtbar machen.

Gerne senden wir Ihnen verschiedene Versionen des Logos zu.
DANKE!



Ausgabe: September 2009

~~~~~  
HR Dr. Johann Hisch | Geschäftsführer, Schulbetreuer | Verein der Freunde der PILGRIM-Schule | ZVR 967414110  
p.A. A-1010 Wien, Stephansplatz 3/III | M +43 (0)650 231 54 35 | [johann.hisch@schule.at](mailto:johann.hisch@schule.at) | [www.pilgrimschule.at](http://www.pilgrimschule.at)  
~~~~~

Grundlegende Richtung dieses Newsletters (Blattlinie):

Berichte und Informationen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität betreffen und für die PILGRIM-Schulen relevant sind.

Bitte geben Sie den Newsletter auch an Ihre Direktion bzw. an Ihre Kolleg/innen weiter. Falls diese auch den Newsletter direkt erhalten wollen, bitte ich um Ihre Nachricht, bzw. Email-Adresse. Wenn Sie dieses Service nicht mehr benötigen, schicken Sie uns ganz einfach eine Mail. Dieser Newsletter wird an alle bisher mit PILGRIM in Kontakt stehenden Personen versendet.